

Pressekonferenz | Freitag, 02. September 2016



Vorarlberg  
unser Land

**7 TAGE =  
11 EURO**

MOBILWOCHE-TICKET 03.-11.09.16  
GÜLTIG AB KAUFdatum FÜR  
BUS & BAHN IN GANZ VORARLBERG

**PROBIER  
AMOL!**

VORARLBERG  
M O B I L W O C H E  
BUS & BAHN – GUT KOMBINIERT

RAD

V V V  
VERKEHRSVERBUND  
VORARLBERG

Klimabündnis  
Österreich

## Bequem unterwegs mit Rad, Bus und Bahn

Die Vorarlberg MOBILWoche lädt vom 03. bis 11. September 2016 zum Ausprobieren von attraktiven Mobilitätsangeboten ein

mit

**Landesrat Johannes Rauch** (Mobilitätsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

**Landesrat Erich Schwärzler** (Referent für Energiesparangelegenheiten und Alternativenenergien der Vorarlberger Landesregierung)

**Christian Hillbrand** (Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Vorarlberg)

**Lukas Schrott** (Geschäftsführer Regio Bregenzerwald)

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | [www.vorarlberg.at/presse](http://www.vorarlberg.at/presse)

[presse@vorarlberg.at](mailto:presse@vorarlberg.at) | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255668 oder M +43 664 6255667 | F +43 5574 511 920095

Jeden Werktag durchgehend von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar

# **Probier amol! – Bequem unterwegs mit Rad, Bus und Bahn**

**Die Vorarlberg MOBILWoche lädt vom 03. bis 11. September 2016 zum Ausprobieren von attraktiven Mobilitätsangeboten ein**

**Um elf Euro sieben Tage lang Bus und Bahn fahren, kostenlos mit einem Test-Faltrad die Kombination von Rad und Bahn ausprobieren oder sein Glück bei der großen Schnitzeljagd durchs Ländle probieren. All das und vieles mehr erwartet die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger in der Vorarlberg MOBILWoche von Samstag, 3. – Sonntag, 11. September 2016.**

Die Förderung einer intelligenten Kombination unterschiedlicher Verkehrsmittel ist eine wichtige Zielsetzung, die von Land und Verkehrsverbund Vorarlberg verfolgt wird. "Im Rahmen der Energieautonomie Vorarlberg wurde festgelegt, dass bis zum Jahr 2050 rund die Hälfte der aktuellen Autofahrten auf Fahrrad, Öffentliche Verkehrsmittel und Fahrgemeinschaften verlagert werden", so Mobilitätslandesrat Johannes Rauch. Ein Ziel, das sich nur erreichen lässt, wenn die unterschiedlichen Verkehrsträger optimal kombiniert werden und so ihre jeweiligen Stärken ausspielen können. Das bietet die MOBILWoche unter dem Motto "Bequem unterwegs mit Rad, Bus und Bahn" mit attraktiven Angeboten rund um die kombinierte Mobilität.

"Speziell die Kombination aus Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmittel ist ein Traumpaar, da sie sich bestens ergänzen", sagt Landesrat Rauch. In Zukunft wird es mehr Fahrradabstellplätze in den neuen Zügen geben – ein wichtiger Teil des im Juli abgeschlossenen 400-Millionen-Euro-Investitionspakets.

## **Energieautonomie und Elektromobilität sind Zukunftszwillinge**

Mit der Energieautonomie Vorarlberg hat sich das Land das Ziel gesetzt, den Energieverbrauch im Bereich Mobilität bis 2020 zu senken. Die Maßnahmen im Bereich Mobilität zielen auf optimale Erreichbarkeit in einem hochwertigen Lebensraum bei minimalem Energieaufwand und geringen negativen Umweltwirkungen. Die Art, wie wir uns fortbewegen, ist ein Schlüsselfaktor für die Energieautonomie. Ein entscheidender Punkt ist dabei auch die Verkehrsmittelwahl. "Mit dem Ausbau der Elektromobilität in Vorarlberg wollen wir einen wichtigen Beitrag leisten, um unsere Mobilität nachhaltiger, klimafreundlicher und effizienter zu gestalten", betont Landesrat Erich Schwärzler.

Bis 2020 sollen in Vorarlberg bis zu 10.000 Elektroautos, 20 Elektrobusse und 500 elektrische Nutzfahrzeuge auf die Straße gebracht werden: Das Land Vorarlberg hat sich mit seiner Elektromobilitätsstrategie hohe Ziele gesteckt und ist auf gutem Weg, sie zu erreichen, so Landesrat Schwärzler. Grund zum Optimismus sind für ihn auch die Zulassungszahlen von Elektroautos im ersten Halbjahr 2016: "In den ersten sieben Monaten des Jahres wurden bereits rund 210 Elektroautos im Land angemeldet – das ist schon mehr als in den vergangenen zwei Jahren zusammen." Vorarlberg ist in Österreich Spitzenreiter in Sachen Elektro-Neuzulassungen,

liegt mit 2,4 Prozent einen ganzen Prozentpunkt vor dem Nächstplatzierten Salzburg. Gerade die MOBILWoche bietet die Chance, das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken, den öffentlichen Personennahverkehr sowie die Möglichkeiten der Elektromobilität verstärkt zu nutzen.

### **Die MOBILWoche lädt Vorarlbergerinnen und Vorarlberger zum Ausprobieren ein**

Damit noch mehr Vorarlbergerinnen und Vorarlberger die vorhandenen Möglichkeiten der kombinierten Mobilität kennen lernen, wartet die Vorarlberg MOBIL Woche unter dem Motto "Probier amol" mit vielen attraktiven Angeboten auf.

#### MOBILWochen-Ticket: Sieben Tage um elf Euro

"Mit dem MOBILWochen-Ticket ist das Ausprobieren der Öffis besonders einfach", erläutert Christian Hillbrand, Geschäftsführer des Verkehrsverbunds Vorarlberg. Mit dem MOBILWochen-Ticket kann man ab Kaufdatum um nur elf Euro sieben Tage im ganzen Verbundraum mit Bus und Bahn fahren. Wer den Vorarlberger Familienpass hat, kann in Kombination mit einem MOBILWochen-Ticket sogar die ganze Familie mitfahren lassen. Tickets sind im Zeitraum vom 3. bis 11. September an allen Verkaufsstellen, an den Ticketautomaten und bei den Buschauffeuren erhältlich. Auch auf bestehende Kunden des öffentlichen Verkehrs wird nicht vergessen: Alle Dominokarten gelten in der MOBILWoche als Maximo-Karten.

Neu ist heuer, dass Besitzerinnen/Besitzer des MOBILWochen-Tickets einen Rabatt von elf Euro auf den Erstkauf einer Maximo Jahreskarte bekommen, wenn dieser noch im September erfolgt. "Damit wird für zufriedene 'Testfahrerinnen' bzw. 'Testfahrer' des MOBILWochen-Tickets ein zusätzlicher Anreiz zum Erwerb einer Maximokarte geboten", freut sich Hillbrand.

#### Die große Schnitzeljagd durchs Ländle

Auch für Familien bietet die MOBILWoche ein attraktives Test-Angebot: Im Rahmen der MOBILWochen-Schnitzeljagd können Familien an elf familienfreundlichen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbaren Ausflugszielen Rätsel lösen und tolle Preise gewinnen. Als Hauptpreis winkt eine Fahrt als Co-Pilot im Railjet. Einzige Voraussetzung ist die Anreise mit Bus und Bahn, die in der MOBILWoche besonders günstig ist: Mit Familienpass und MOBILWochen-Ticket kann die gesamte Familie sieben Tage mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg fahren.

#### Faltrad ausprobieren und Test-Aktionspreis nützen

"Falträder eignen sich besonders gut zur Kombination mit Bus und Bahn. Sie brauchen wenig Platz und können im gefalteten Zustand in allen Zügen und Bussen kostenlos mitgenommen werden", erläutert Hillbrand. In der MOBILWoche können bei den MOBILPUNKTEN und Servicestationen des VVV kostenlos Falträder ausgeliehen werden. Wenn das getestete Modell Gefallen findet, kann das gleiche Modell innerhalb eines Monats zu einem günstigeren Aktionspreis erworben werden.

## Gratis Fahrrad-Shuttlebus Bregenzerwald in der MOBILWoche

"Der Landbus Bregenzerwald und die REGIO Bregenzerwald bieten in der heurigen MOBILWoche erstmals einen Test-Fahrrad-Shuttle vom Dornbirner Bahnhof bis zum Gemeindeamt Schoppernau an", so Lukas Schrott, Geschäftsführer der REGIO Bregenzerwald. Separat zur Linie 40 ist in der MOBILWoche ein Bus mit einem Fahrradanhänger unterwegs. Vom 3. Bis 11. September ist dieser Bregenzerwald Fahrrad-Shuttle kostenlos nutzbar. Zusätzlich kann auch der Fahrradtransport auf der Linie 43 von Au nach Damüls, der über einen Heckträger für fünf Räder verfügt, gratis in Anspruch genommen werden.

## "Testfahrerinnen/Testfahrer" können Jahreskarte gewinnen

Vorbei ist die MOBILWoche auch nach dem 11. September noch nicht. Mit dem abgelaufenen Ticket erhalten alle MOBILWochen-Ticket-Testerinnen und -Tester die Chance, eine VVV-Jahreskarte zu gewinnen. Einfach mit Ende der Gültigkeit des Tickets auf die Rückseite Namen, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse eintragen und dieses per Post an das Energieinstitut Vorarlberg übermitteln:

Magdalena Pircher  
Energieinstitut Vorarlberg  
CAMPUS V, Stadtstraße 33  
6850 Dornbirn

Neben den genannten landesweiten Aktionen informieren auch heuer wieder zahlreiche Gemeinden, Betriebe und Regionen über die Angebote der MOBILWoche und führen zum Teil auch zusätzliche Aktionen durch.

Mehr Infos zu allen Angeboten der MOBILWoche siehe auf [www.vorarlberg.at/mobilwoche](http://www.vorarlberg.at/mobilwoche)

Für nähere Auskünfte: Martin Scheuermaier, Koordinationsstelle Vorarlberg MOBIL  
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz  
Telefon 05574/511-26114  
E-Mail [martin.scheuermaier@vorarlberg.at](mailto:martin.scheuermaier@vorarlberg.at)

Magdalena Pircher, Koordination Vorarlberg MOBILWoche  
Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn  
Telefon 0699/131202-53  
E-Mail [magdalena.pircher@energieinstitut.at](mailto:magdalena.pircher@energieinstitut.at)

Die Vorarlberg MOBILWoche ist eine Aktionswoche zur Bewerbung nachhaltiger Mobilität und wird im Auftrag des Landes vom Energieinstitut Vorarlberg koordiniert. Sie dauert heuer von 3. bis inklusive 11. September.